

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 - 31.12.2015 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	05.12.2017
Finanzausschuss	18.12.2017
Rat	19.12.2017

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 06.11.2017 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot & Partner GmbH, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 bis 31.12.2015 fest.
2. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 340.475,48 wird unter Einschluss des Gewinnvortrags in Höhe von EUR 1.128.927,45 auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud fasst den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt zusammen:

Ergebnisentwicklung 2015

Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten wurde das Wirtschaftsjahr 2015 mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 340 (im Vorjahr in Höhe von TEUR 366) abgeschlossen.

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt:

	Ist 2014	Ist 2015	Abweichung	Ist 2014	Ist 2015	Abweichung
	inkl. Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.448	4.618	+170	4.066	4.231	+165
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.081	1.358	+277	589	570	-19
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29	15	-14	22	12	-10
Sonstige ordentliche Erträge	36	160	+124	36	161	+125
Ordentliche Erträge	5.594	6.151	+557	4.713	4.974	+261
Personalaufwendungen	1.372	1.461	+89	1.372	1.456	+84
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.741	3.150	+409	1.860	1.978	+118
Bilanzielle Abschreibungen	731	733	+2	731	733	+2
Transferaufwendungen	146	134	-12	146	134	-12
Sonstige ordentliche Aufwendungen	240	333	+93	240	333	+93
Ordentliche Aufwendungen	5.230	5.811	+581	4.349	4.634	+285
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	364	340	-24	364	340	-24
Finanzergebnis	2	0	-2	2	0	-2
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	366	340	-26	366	340	-26

Der Anstieg der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um TEUR 165 ist im Wesentlichen auf einen gegenüber dem Vorjahr erhöhten Betriebskostenzuschuss (TEUR +181) zurückzuführen. Die um TEUR 125 gestiegenen sonstigen ordentlichen Erträge entfallen nahezu ausschließlich auf Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen. Insgesamt überstiegen die betrieblichen Erträge des Museums in 2015 die Vorjahreserträge um TEUR 261 bzw. 5,5%.

Im Bereich der Aufwendungen lagen die Personalaufwendungen als Folge höherer Rückstellungszuführungen um TEUR 84 über dem Vorjahr. Der Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR +118) entfällt vor allem auf den Unterhalt für die Gebäude und bauliche Anlagen (TEUR +58) sowie Aufwendungen für Personalüberlassungen und sonstige in Anspruch genommene Dienstleistungen (TEUR +81), denen Kosteneinsparungen u.a. im Bereich der Gebäudebewirtschaftung (TEUR -44) gegenüberstehen. Insgesamt überstiegen die betrieblichen Aufwendungen des Museums in 2015 die Vorjahresaufwendungen um TEUR 285 bzw. 6,6%.

Damit reduzierte sich das Jahresergebnis des Museums für 2015 gegenüber dem Vorjahr insgesamt um TEUR 26 bzw. 7,1% auf TEUR 340.

Vermögenslage 2015

Die Vermögens- und Kapitalsituation des Museums zum 31.12.2015 stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
	31.12.2014	31.12.2015		31.12.2014	31.12.2015
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	688.406	687.740	Eigenkapital	87.230	87.570
Umlaufvermögen	5.178	6.251	Sonderposten	604.242	603.966
Rechnungsabgrenzung	175	145	Rückstellungen	1.020	992
			Verbindlichkeiten	1.090	1.457
			Rechnungsabgrenzung	177	151
	693.759	694.136		693.759	694.136

Finanzlage 2015

Die Finanzlage des Museums entwickelte sich in 2015 wie folgt:

	2015
	TEUR
Anfangsbestand Finanzmittel	4.387
Einzahlungsüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	841
Auszahlungsüberschuss aus Investitionstätigkeit	-36
Endbestand liquide Mittel per 31.12.2015	5.192

Im Rahmen der Verwaltungstätigkeit des Museums reichten die laufenden Einzahlungen auch im Wirtschaftsjahr 2015 (TEUR 5.428) aus, um die laufenden Auszahlungen (TEUR 4.587) abzudecken, sodass sich ein finanzwirtschaftlicher Überschuss in Höhe von TEUR 841 einstellte. Für Investitionen wurden dabei in 2015 insgesamt TEUR 67 - und damit TEUR 95 weniger als geplant - verausgabt; davon wurden TEUR 31 bezuschusst, wobei es sich ausschließlich um geschenkte Kunstgegenstände handelt. Der Saldo aus Investitionstätigkeit betrug somit TEUR -36.

Insgesamt hat das Museum im Wirtschaftsjahr 2015 damit einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von TEUR 805 erwirtschaftet, welcher der Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Bilanz zum 31.12.2014 (TEUR 4.387) und zum 31.12.2015 (TEUR 5.192) entspricht. Bei der Beurteilung des frei verfügbaren Liquiditätsbestands zum 31.12.2015 in Höhe von TEUR 4.237 (ohne die Mittel des Stifterrates) ist weiterhin zu berücksichtigen, dass liquiditätsbelastende Maßnahmen im Zusammenhang mit den im Rahmen der Ausgliederung von der Stadt übernommenen Instandhaltungsverpflichtungen mit einem Restvolumen von rd. TEUR 454 in 2015 noch nicht durchgeführt wurden. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die liquiden Mittelbestände zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurden. Um hier einen Substanzverzehr zu vermeiden, müssten diese Mittel vom Museum für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden.

Voraussichtliche Entwicklung 2016

Vor dem Hintergrund des am 28.6.2016 vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplans für 2016 zeichnet sich für dieses Wirtschaftsjahr ein negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. TEUR 100 ab. Die geplante Ertragslage 2016 stellt sich im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt dar:

	Ist 2015	Plan 2016	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.618	4.769	+151
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.358	1.164	-194
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15	17	+2
Sonstige ordentliche Erträge	160	0	-160
Ordentliche Erträge	6.151	5.950	-201
Personalaufwendungen	1.461	1.642	+181
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.150	2.983	-167
Bilanzielle Abschreibungen	733	734	+1
Transferaufwendungen	134	180	+46
Sonstige ordentliche Aufwendungen	333	512	+179
Ordentliche Aufwendungen	5.811	6.051	+240
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	340	-101	-441
Finanzergebnis	0	1	+1
Ordentliches Ergebnis	340	-100	-440
Außerordentliches Ergebnis	0	0	+0
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	340	-100	-440

Im Rahmen dieser Ergebnisplanung hat das Museum in 2016 u.a. folgende Sonderausstellungen und Projekte geplant und zwischenzeitlich realisiert:

- „Schalcken: Gemalte Verführung“ (25.9.2015 – 24.1.2016),
- „Provenienz macht Geschichte“ (6.11.2015 – 31.1.2016; Graphisches Kabinett),
- „Ein vergessenes Meisterwerk - Das Antwerpener Altarbild der Kölner Kreuzbrüder“ (18.3.2016 – 12.6.2016),
- „Von Dürer bis van Gogh“ (23.9.2016 – 29.1.2016),
- „Palmyra – Was bleibt?“ (26.2.2016 – 8.5.2016),
- „Das Gedächtnis, die Stadt und die Kunst“ (20.5.2016 – 14.8.2016; Graphisches Kabinett),
- „Zwischen Disegno und Design“ (2.9.2016 – 20.11.2016; Graphisches Kabinett),
- „Girolamp Troppa“ (2.12.2016 – 12.3.2017; Graphisches Kabinett) sowie
- „Republik der Kinder“ (20.4.2016 – 21.5.2017).

Insgesamt wird für den Ausstellungs- und Projektbereich in 2016 erneut ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt, das sich wie folgt entwickeln soll:

	Ist 2015	Plan 2016	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386	453	+67
Privatrechtliche Leistungsentgelte	788	543	-245
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	0	-4
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	+0
Ordentliche Erträge	1.178	996	-182
Personalaufwendungen	6	86	+80
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.172	906	-266
sonstige Aufwendungen	0	4	+4
Ordentliche Aufwendungen	1.178	996	-182
Jahresergebnis Ausstellungs-/Projektbereich	0	0	+0

Der um die Erträge und Aufwendungen des Sonderausstellungs- und Projektbereichs bereinigte Vergleich des Wirtschaftsplans 2016 mit dem Ist-Ergebnis 2015 stellt sich danach wie folgt dar:

	Ist 2015	Plan 2016	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.231	4.394	+163
Privatrechtliche Leistungsentgelte	570	545	-25
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12	14	+2
Sonstige ordentliche Erträge	161	0	-161
Ordentliche Erträge	4.974	4.953	-21
Personalaufwendungen	1.456	1.556	+100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.978	2.076	+98
Bilanzielle Abschreibungen	733	734	+1
Transferaufwendungen	134	180	+46
Sonstige ordentliche Aufwendungen	333	508	+175
Ordentliche Aufwendungen	4.634	5.054	+420
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	340	-101	-441
Finanzergebnis	0	1	+1
ordentliches Ergebnis	340	-100	-440
außerordentliches Ergebnis	0	0	+0
Jahresergebnis Museumsbetrieb	340	-100	-440
Jahresergebnis Ausstellungs-/Projektbereich	0	0	+0
Jahresergebnis gesamt	340	-100	-440

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplans für 2016 ist im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ein Ertragszuwachs um TEUR 163 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um TEUR 133 und einen Anstieg der Fördergelder (TEUR +46) bei gleichzeitigem und Rückgang der Spenden (TEUR -16) zurückzuführen ist. Im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge (TEUR -161) entfallen in der Planungsrechnung die im Vorjahr angefallenen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 127) sowie sonstige nicht planbare Erträge (TEUR 34). Insgesamt fallen die kalkulierten ordentlichen Erträge des Museumsbetriebs damit um TEUR 21 (= 0,4%) geringer aus, als die Vorjahreserträge.

Im Bereich der Aufwendungen ist mit einer Erhöhung der Personalaufwendungen um TEUR 100 sowie einem Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR +98) vor allem im Bereich der Gebäudebewirtschaftungskosten (TEUR +73) zu rechnen. Die erwartete Erhöhung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (TEUR +175) ist maßgeblich auf gestiegene Versicherungsbeiträge (TEUR +190) zurückzuführen. Insgesamt würden damit die ordentlichen Aufwendungen des Museumsbetriebs deutlich (TEUR +420 bzw. +9,1%) über den Vorjahresaufwendungen liegen.

Nachdem das Wirtschaftsjahr 2015 mit einem bilanziellen Überschuss in Höhe von TEUR 340 abgeschlossen werden konnte, der zu einem Bilanzgewinn per 31.12.2015 in Höhe von TEUR 1.469 führte, würde das Wirtschaftsjahr 2016 mit dem Planergebnis in Höhe von TEUR -100 diesen Bilanzgewinn entsprechend reduzieren.

Für die nähere Zukunft (2017 – 2019) werden nach aktuellem Kenntnisstand unter anderem durch die nach wie vor bestehende grundsätzliche Kürzung des Betriebskostenzuschusses negative Jahresergebnisse prognostiziert. Dadurch besteht zwar noch keine existenzielle Gefährdung der Vermögens- und Finanzlage des Museums, da das Museum - vor allem wegen der von der Stadt übertragenen hochwertigen Kunstbestände - über ein recht hohes Eigenkapital (per 31.12.2015 TEUR 87.570) und zusätzlich über eine gute Liquiditätsausstattung (per 31.12.2015 TEUR 5.192) verfügt. Mittel- und langfristig muss jedoch ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt werden, da ansonsten die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Museums z.B. dahingehend beeinträchtigt wäre, dass die notwendigen liquiden Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen fehlen.

Die Betriebsleitung weist deshalb nachdrücklich darauf hin, dass weitere Einsparmaßnahmen dort an ihre Grenzen stoßen, wo sie eine substantielle Gefährdung des Museumsauftrags zur Folge hätten.

Im Rahmen des Projekts der Erweiterung des Museums entschied der Rat vor dem Hintergrund der juristischen Auseinandersetzung zum Investoren-Vergabeverfahren in seiner Sitzung am 11.7.2017, dass der Erweiterungsbau nicht durch einen Investor realisiert werden soll und das diesbezügliche Investoren-Vergabeverfahren aufzuheben ist. Der Rat beauftragte die Verwaltung, den Erweiterungsbau des Museums mit Blockrandbebauung stattdessen in eigener Bauherrenschaft unter größtmöglicher Inanspruchnahme privater Planungs- und Bauleistungen zu realisieren.

Dem Beschlussvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2015, bestehend aus

Bilanz zum 31.12.2015	Anlage I, Seite 1
Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015	Anlage I, Seite 2
Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015	Anlage I, Seite 3
Anhang für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015	Anlage I, Seite 4 – 20

2. Lagebericht für das
Wirtschaftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015 Anlage II, Seite 1 - 16

3. Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot & Partner GmbH, Köln,
vom 06.11.2017 Anlage III

4. Vorschlag über die Verwendung des Überschusses
für das Wirtschaftsjahr
vom 01.01.2015 – 31.12.2015 Anlage IV

Auf ein Abschlussgespräch hat die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) verzichtet.